

M ü n s t e r i s c h e s I n t e l l i g e n z b l a t t.

Nro. 52. Dienstag den 29. Juny 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an Benneker in Stadtklohn,
2. — den Bäcker Lind in Wiesbaden,
3. — Fors in Herzfeld,
4. — den Buchhändler Mener in Lemgo,

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beim hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 23. Juny 1824.

Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Am 31. May d. J. sind von den Grenzbeamten auf dem Acker des Colonen Gänemann zu Ringel, Kirchspiels Lengerich, zwey Fässer Syrup zum Bratto-Gewicht von 7 Centner, in Beschlag genommen.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb 4 Wochen vor dem Haupt-Zoll-Urthe zu Telgte nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwörung als erwiesen angenommen, und die Consekration vollzogen wird.

Münster den 12. Juny 1824.

Königlicher Provinzial-Steuer-Direktor.
v. Bigeleben.

N a c h r i c h t

für die Interessenten der Münsterischen Landes-Schulden-Casse.

Die Auszahlung der Münsterischen Landes-Schulden-Zinsen sowohl, wie der vom freywilligen und gezwungenen Darlehn für das Kalender-Jahr 1824 erfolgt in den Monaten July und August an den ein für allemal bestimmten Zahlungstagen, nemlich an jedem Donnerstag und Freytag des Morgens von 8 bis 12 Uhr in folgender Art:

1. Am 1. 2. 8. 9. 15. 16. 22. und 23. July kann nur denjenigen dahier wohnenden Creditoren, welchen des Tages vorher die Quittungsformulare zum Unterschreiben zugestellt sind, Zahlung geleistet werden.
2. Alle alsdann noch nicht befriedigte Creditoren für 1824 so wie auch diejenigen, welche vom Jahre 1820 anfänglich ihre Zinsen noch nicht abgefordert haben, werden ersucht, am 29. 30. July, 5. 6. 12. 13. 19. 20. 26. oder 27. August ihre Zinsen zu erheben.
3. Außer an den sub 2 bemerkten Tagen können weder Zahlungen geleistet, noch Quittungsformulare ausgegeben werden.
4. Diejenigen Creditoren, welche verhindert sind, ihre Zinsen persönlich zu erheben, werden ersucht, ihre Unterschrift durch die Ortsobrigkeit bescheinigen zu lassen.
5. Sämmtliche Creditoren, welche vor Ende des Monats August ihre Zinsen nicht abfordern, haben es sich selbst beizumessen, wenn ihre Befriedigung bis zur Zahlung der Zinsen fürs künftige Jahr ausgesetzt bleibt.
6. Gemäß höherer Verfügung werden die Quotisations-Zinsen für das Kalender-Jahr 1824 nicht mehr in diesem Jahre, sondern gleichzeitig mit den Quotisations-Zinsen für das Kalender-Jahr 1825 gleich im Anfange des künftigen Jahres gezahlt, und wird über die Art der Auszahlung das Nähere vorher bekannt gemacht werden.

Münster den 25. May 1824.

Münsterische Landes-Schulden-Casse.

S c h e f f e r s V o i c h o r s t.

D i e b s t a h l.

Am 18. oder 19. dieses ist aus dem Hause des Ackersmanns Johann Heint. Lanfers in der Bauerschaft Mussum Folgendes entwendet worden:

1. Ein Frauen-Rock von dunkelblauem Tuche;
2. Ein Gebethbuch, stark mit Silber beschlagen, worin vorn geschrieben war der Name: Johanna Brömmeling;
3. Ein Paar silberne Manns-Schuhschnallen, viereckigt und beynahe ganz geschleift;
4. Ein Paar dito Frauen-Schuhschnallen von nemlicher Form.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor

den Ankauf der genannten Gegenstände, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Bockholt den 22. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Postel.

Reigers.

Edictal-Ladung.

Da mir die Theilung der im Kirchspiele Delbe belegenen Gemeinheit Dreßchesfeld und Westlicher Heide von der Königl. hochlöblichen General-Commission aufgetragen ist, so fordere ich alle unbekannte Interessenten, insbesondere etwaige Obereigenthümer, Fideicommissfolger und Widerkaufs-Berechtigte der theiligten Stellen, auf, spätestens in dem auf den 26. Juli c. Vormittags 8 Uhr im Hause des Wirths Gildemeister hieselbst anstehenden Termine ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie den Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen seyn wollen; widrigenfalls sie alle etwaige Einwendungen gegen die künftige Auseinandersetzung verlieren.

Delbe den 29. May 1824.

Der Special-Commissarius

E. Bolmer.

Gerihtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladungen.

Da per decretum vom 9. dieses Monats über das Vermögen der Eheleute Colonat Johann Heinrich Horstmann Kirchspiels Greven Bauerschaft Bockholt bestehend in der Hälfte des nutzbaren Eigenthums des Horstmanns Colonats daselbst und einigen Mobilien, der Concurß eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an die gesagten Eheleute Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit verabladet, in Termino den 7. September l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Overhage, an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Diejenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, obsonst persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich an einen der Herren Justiz-Commissarien Schweling, Bösenfell, Rohkamp, Holstein oder Daubriancy wenden, und diesen mit Information und Vollmacht versehen.

Münster den 16. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Vernuth.

Schweling.

Nachdem auf den Antrag der Benefizial-Erben über den Nachlaß des dahier verstorbenen Lieutenant's B. Kock, bestehend in einem Mobiliare von 108 Rthlr. 3 Egr., der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, die an den fraglichen Nachlaß Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Ellering, auf den 29. July l. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin entweder in Person oder durch legale Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz-Commissarien Ficken, Kieve und Koterling dahier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Coesfeld den 21. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues.

Hüger.

Der Joh. Gerh. Heinr Bröcker, Sohn des verstorbenen Ritters Bern. Heinr. Bröcker geb. Lübbes, aus der Bauerschaft Nahendorff Kirchspiels Meteln, ist im Jahre 1812 für den Johann Friedrich Krabbe zu Gildehaus in der Grafschaft Bentheim in Großherzoglich Bergische Militair-Dienste getreten, und im selbigen Jahre mit nach Rußland marschirt, auch ist seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen.

Auf den Antrag des bestellten Curators, Ritters Johann Heinrich Bröcker Kirchspiels Meteln, wird daher derselbe, so wie dessen etwaige Erben und Erbnehmer, hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf Dienstag den 16. November d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin auf hiesigem Gerichte zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden, ansonsten derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß, der in der vom gedachten Krabbe zu bezahlenden Remplacirungs-Summe besteht, der durch eine Verfügung des Abwesenden vom 24. März 1812 dazu berufenen Elisabeth Regel zu Münster überwiesen werden soll.

Steinfurt den 26. Januar 1824.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach.

Juppien.

Ediktal-Ladung Behuf Todes-Erklärung.

Nachbenannte Personen, als:

1. Eberhard Jakob Meinershagen aus Lengerich, welcher im Jahre 1813 mit der franz. Armee nach Sachsen marschirt ist,
2. Hermann Heinrich Meyer aus Cappeln, welcher in demselben Jahr den Feldzug unter den franz. Truppen angetreten hat,
3. Heinrich Adolph Krenmeyer aus Wechte Kirchspiels Lengerich, welcher im Jahre 1812 mit der franz. Armee nach Rußland marschirt ist,

4. Hermann Etgeton, welcher sich vor länger als 20 Jahren aus Schlitters Heuer zu Leeden entfernt hat, und nach Holland gegangen seyn soll,
5. Johann Wilhelm Sommermeyer aus Hanbarpe, Kirchspiels Cappeln, welcher mit der franz. Armee nach Rußland marschirt ist, und zuletzt vor 10 Jahren aus Wilna geschrieben haben soll,

so wie deren etwaige unbekannte Erben, werden, da gegen den ersten dessen Vater, Jakob Meinershagen, gegen den zweyten der ihm bestellte Vormund, Leineweber Hannaum, gegen den dritten dessen Ehefrau, geborne Christine Elisabeth Kortmann, gegen den vierten dessen Ehefrau, geborne Catharine Pötters, und gegen den 5. auf Antrag seiner Schwester, Maria Elisabeth Sommermeyer, auf Todeserklärung angetragen haben, hiermit vorgeladen, in Termino Mittwoch den 18. März 1825 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Kerstein hieselbst, oder vorher in der Registratur des hiesigen Gerichts sich zu melden, widrigenfalls mit ihrer Todeserklärung verfahren, und das Vermögen den nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Lecklenburg den 9. März 1824.

Kdnigl. Preuß. Stadt- und Land- Gericht.

Hoffbauer.

Conzen.

Subhastations-Patente.

Zur Befriedigung der Gläubiger des Kaufhändlers Joseph Ravert, wohnhaft auf dem Colonnate Ravert im Kirchspiele Ramsdorff, soll der demselben gehörende, in der Weseler Mark, zwischen Wülferts- und Linverts- Lütken Wiese belegene Kamp, 10 Scheffel 2 Spind 1 Becher groß, und zu 60 Rthl. Berl. Cour. taxirt, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, u. ist der einzige Bietungs-Termin auf den 24. August l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Landrichter Heitmann, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle, welche an den gedachten Joseph Ravert und dessen Vermögen, das nach dem Taxat ungefähr 91 Rthlr. 11 Sgr. beträgt, etwas zu fordern haben, hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens in dem auf den 30. August l. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin unter der Warnung anzumelden und zu justifiziren, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen an die zur Hebung gelangenden Creditoren verwiesen werden sollen.

Borken den 2. Juny 1824.

Kdnigl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann.

Koppers.

Nachfolgende zur Concurs-Masse des Wirthschafters Hermann Anton Proßing zu Südoeln gehörige Mobilien, als:

a) das in der Bauerschaft Eschlohn Kirchspiels Südlohn sub Nro. cat. 39 belegene Erbe Wilpert, geschätzt mit Einschluß der dazu gehörigen Pflaggenstich- und Viehtrift-Gerechtigkeit im Lohner Brock, mit Ausnahme einer am Hause angebauten Kammer, zu 555 Rthl. 21 gGr. 5 dt. und nach Abzug des jedoch ohne Berücksichtigung der Grundsteuern constatirten Taxwerths der darauf haftenden Lasten zu 398 Rthl. 5 gGr. 1 dt.

b) das in derselben Bauerschaft sub No. cat. 38 belegene Erbe Schwieting, geschätzt mit Einschluß der dazu gehörigen Viehtrift- und Pflaggenstich-Gerechtigkeit im Lohner Brock zu 744 Rthl. 9 gGr. 5 dt. und nach Abzug des jedoch ohne Berücksichtigung der Grundsteuern constatirten Taxwerths der darauf haftenden Lasten zu 355 Rthl. 5 gGr. 10 dt.

c) die Wilpers-Matthe in Eschlohn, östlich am Fahrwege von Südlohn nach Ramsdorf, südlich und westlich am Mühlen-Bach, nördlich am Schwieting Kamp belegen, groß 2 Morgen 173 $\frac{3}{4}$ □ Ruthen, geschätzt zu 289 Rthl. 2 gGr. 9 dt.

d) der Feld- oder Bödelkamp, belegen am Wege von Südlohn nach Ramsdorf, theils Acker- theils Buschgrund, erster südlich am Eiden-Kamp, westlich am Ramsdorfer Damm, nördlich an das Schlagholz des Roomkamp belegen, groß 3 Morgen 50 Ruthen, und letzter nördlich an Föcking Buschgrund, südlich an Eiden Kamp, und östlich am Schmidtmanns Buschgrund gränzend, groß 3 Morgen 123 Ruthen, zusammen geschätzt zu 313 Rthl. 6 gGr.

e) Eine Viehweide oder Wiese, belegen westlich am Fußwege von Südlohn nach Weseke, südlich am Roomkamp und östlich an Wittwe Cremers Wiesegrund, dann nördlich am gemeinen Fahrwege, groß 7 Morgen 126 Ruthen, geschätzt zu 346 Rthl. 12 gGr.

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist in Südlohn in der Behausung des Gastwirths Föcking vor dem Deputirten, Dirigenten Weberinck, auf den 6. September l. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden beym hiesigen Gerichte einsehen können, eingeladen werden.

Zugleich werden alle und jede, welche irgend noch mögten Eigenthums-Ansprüche an diese Immobilien machen können, hierdurch vorgeladen, solche in terminis sub pœna præclusionis anzumelden und zu justifiziren.

Breden den 14. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Weberinck.

U. s. o. f.

Der im Dorfe Herzfeld belegene Schäpers Kotten, welcher gegenwärtig dem Joh. Heinr. Kröger gen. Schäper, und dessen Ehefrau Anna Mar. Gert. Schäper eigenthümlich gehört, und nach Abzug der Lasten zu 559 Rthlr. 26 Sgr. taxirt ist, soll auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers zur Subhastation gezogen werden.

Die Bietungstermine sind auf den 12. May,
— 14. Juny und
— 22. July d. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem Kotten Schäper selbst, vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hierselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Mhlen den 12. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
D. Schwedler. Langen.

Dem Antrage eines Gläubigers zufolge ist das nutzbare Eigenthum des in der Bauerschaft Kleinstaden Kirchspiels Hopsten belegenen Bruggewesselschen Colonats, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten und der Grundsteuer zu 774 Rthl. 4 Sgr. 7 dt. abgeschätzt worden, zur nothwendigen Subhastation gezogen. Der einzige Verkaufs-Termin ist auf den 26. July l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Busch in dem zum Colonnate gehörenden Wohnhause angesetzt, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen können vor dem Termine in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Ibbenbüren den 3. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Homann. Eramer.

Das im neuen Kamp in der Wessendorfer Mark Kirchspiels Stadthohn, östlich an Grevings Weide, südlich am Fahrwege nach Könnig Weide, westlich am Ackerlande des E. Lwyphues und nördlich an Vogt Weide belegene Stück Ackerlandes des Hermann Schütte zu Stadthohn, groß 338 7/16 Ruthen, geschätzt zu 95 Rthl. 26 3/4 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist in Stadthohn in der Behausung des Gastwirths Greving auf den 31. August l. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck, anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-
Registratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe hiedurch eingeladen.
Breden den 25. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.
Beverinck.

Aschoff.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n .

1. Infolge Verfügung hochlöblicher Regierung soll die Lieferung des zur Reparatur der Emsbrücke bey dem Dorfe Greven erforderlichen Bauholzes, bestehend in Pfählen, Balken und 6 zölligen Bohlen zum Belag, am 5. July d. J. des Vormittags um 10 Uhr in der Verwaltungsstube der Bürgermeisterei hieselbst öffentlich an den Wenigstfordernden ausverdingen werden.

Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen liegen täglich auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht offen. Sachkundige Unternehmungslustige wollen sich in Termino einfinden und ihre Gebothe abgeben.

Greven den 26. Juny 1824.

Der Bürgerm. Arckenoe.

2. Die Gewinnung von 500 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bey Forsthöbel in der Gemeinde Herbern, zur Befestigung der Kölnischen Straße, soll am 17. July l. J. Vormittags 10 Uhr an der Behausung des Wirths Schäper in Herbern öffentlich verdingen werden. Unternehmungslustige werden hiezu eingeladen.

Berne den 22. Juny 1824.

Der Bürgerm. Maybach.

3. Die unterzeichnete Handlung empfiehlt sich ergebenst mit allen Gattungen decatirter Tuche in vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen. Der große Vorzug dieser Tuche besteht darin, daß sie einen sehr angenehmen Glanz behalten, weder Staub noch Masse annehmen, und deshalb auch vor dem Verarbeiten nicht erst gekrämpft werden dürfen.

Zur Bequemlichkeit auswärtiger Herrschaften, denen es etwa um Berliner Schneiderarbeit zu thun wäre, hat die Handlung zugleich die Veranstaltung getroffen, daß von diesen Tuchen, nach eingesandten bezeichneten Maaßen oder alten Kleidungsstücken, durch die geschicktesten hiesigen Arbeiter auch fertige Kleider im neuesten Schnitt und zum billigsten Preise, sowohl Civil- und Militair-Uniformstücke, als auch gewöhnliche Civil Kleider, angefertigt und denen resp. Herrschaften 14 Tage, das bloße Tuch aber unmittelbar nach Eingang der Bestellung, mittelst eines Expediturs, gegen Erlegung des Betrages, zugestellt werden. Auf prompte und reelle Bedienung verspricht die Handlung sorgfältig zu sehen.

H. J. Heilborn, Königsstraße No. 65 in Berlin.

(Hierbey eine Beilage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 52.

den 29. Juny

1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Das im Kreise Warendorf unweit der Ravensberger Gränze belegene Königl. Domainen-Gut Marienfeld soll meistbietend verkauft und kann zu Martini dieses Jahrs angetreten werden.

Die Ausbietung geschieht in zweyerley Art, nemlich einmal mit einem größern dann mit einem kleinern Umfange von Zubehörungen, und ist bey letzterer Ausbietung hauptsächlich auf eine Fabrik-Anlage Rücksicht genommen, wozu sich diese Domainen wegen ihrer Lage an dem ziemlich bedeutenden Lutterbach und wegen ihrer großen und weitläufigen Gebäude ganz vorzüglich eignen.

Die Zubehörungen sind folgende:

1) als Gut von größerm Umfange: der größte Theil der vormaligen Kloster- und Oeconomie-Gebäude, ferner nach Magdeburger Morgen à 180 □ Ruthen, 10 Morgen 104 □ R. Gärten, 103 Morgen 73 □ R. Acker, 152 Morgen 66 □ R. Wiesen, wovon sich einige zur Umschaffung in Ackerland eignen, 63 Morgen 120 □ R. Weiden, 22 Morgen 158 □ R. Hofraum und Heidgrund, 177 Morgen 13 □ R. Holzungen, ausgedehnte und sehr gute Jagd, so wie zahme und Wildfischeren;

2) von kleinern Umfange zur Fabrik-Anlage: die oben bemerkten Gebäude, eine Mahl- und eine Backmühle neben den Gebäuden, 11 Morgen 134 □ Ruthen Gärten, 288 Morgen 63 □ R. Acker, 27 Morgen 114 □ R. Wiesen, 63 Morgen 120 □ R. Weiden, 8 Morgen Hofraum, 36 Morgen 10 □ R. Holzungen, und die vorhin bemerkte Jagd- und Fischeren-Gerechtigkeit.

Der Termin zu diesem Verkaufe steht auf den 23. August d. J. Vormitt. 10 Uhr auf der Domainen Marienfeld selbst an, und können die Taxen, Verkaufsbedingungen und Vermessungscharten vom 1. August d. J. an sowohl bey hiesiger Regierung zu Münster, als bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Am nemlichen Tage soll auch nach Befinden der Umstände die oben bey Nro. 2 bemerkte Mahl- und Backmühle nebst einem dabey belegenen Garten zu 2 Morgen 44 □ Ruthen allein zum Kauf und zur Zeitpacht ausgedoten werden.

Warendorf den 20. Juny 1824.

Königl. Preuß. Domainen-Renten,

Stellher.

3. Alle diejenigen, welche die unsern Stiftungen Magdalenen-Hospital, Verspoel, Ringen, Clemens-Hospital &c. gebührenden, Termino Gertrudis 1824 und resp. prænumerando pro 1825 fällig gewordenen Garten-Miethen und alle sonstigen zu den Armenfonds gehörigen Gefälle noch nicht gezahlt haben, werden hierdurch

aufgefordert, diese in Zeit 14 Tagen an die betreffenden Herren Rentanten zu entrichten, widrigenfalls gegen die Säumigen nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist zur Klage geschritten werden soll.

Münster den 18. Juny 1824.

Die Armen-Commission.

3. Am Montage den 5. July sollen

- 1) das auf der Clariffengasse an dem großen Armenhause belegene, bisher vom Tischler Hagemann bewohnte Haus No. 338 Ludgeri Layschaft,
 - 2) das auf dem Spiekerhof No. 5 der Jüddefelder Layschaft belegene, bisher zur Industrie-Schule benutzte Haus,
- meistbietend auf mehrere Jahre vermiethet werden.

Die Verpachtung geschieht des Vormittags präzis 9 Uhr in der Registratur der unterzeichn. Commission, wo die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Münster den 28. Juny 1824.

Die Armen-Commission.

4. Am Donnerstage den 1. July des Nachmittags um 3 Uhr soll der Abgefall des Bauholzes im Schloßgarten in mehreren Abtheilungen mit dem Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 27. Juny 1824.

Kentling, Rentem.

5. Am Donnerstage den 1. July d. J. des Vormittags um 9 Uhr wird in meinem Wohnhause, Domplatz No XIX. eine Sammlung von Büchern, worunter sich mehrere gute Werke, als: Schillers, Wielands sämtliche Werke, das Conversations-Lexicon, Schellers lateinisch deutsches und deutsch lateinisches Lexicon 2c. befinden, sodann 1/2 Ohm feinen Wein und eine Partie dito in Flaschen, öffentlich meistbietend verkauft.

Münster den 23. Juny 1824.

P. A. Meyer, Notar.

6. Ich ersuche diejenigen, so Bücher von dem verstorbenen Herrn Vicar Althaus geliehen, mir solche zurückzuschicken.

Münster den 23. Juny 1824.

P. A. Meyer, Notar.

7. Am Donnerstage den 8. July l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier aufm Spiekerhof sub No. 13 cat. der Jüddefelder Layschaft vorzüglich zur Handlung gut gelegene Behausung von zwey Stockwerken, mit Hinterhaus und Hofchen, in der Behausung des unterzeichneten Notars aus freyer Hand meistbietend verkauft werden; wobey den Kaufliebhabern zur Nachricht dient, daß zwey Drittel vom Kaufschilling auf die Behausung zur ersten Hypothek stehen bleiben u. das Haus kommenden Neujahr bezogen werden könne.

Münster den 26. Juny 1824.

Aus Auftrag:

G. B. Schepers, Notar.

8. Am Donnerstage den 8. July l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in der Behausung des unterzeichneten Notars ein auf die Grafschaft Tecklenburg haftendes Species-Capital über 1500 Rthlr. a 4 pCt. jährlicher Zinsen aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 26. Juny 1824.

G. B. Schepers, Notar.

9. Am Dienstage den 6. July l. J. des Vormittags 10 Uhr soll die Glasfabrik bey'm Dorfe Hembergen, bestehend aus einem Bohnhause, dem Glanenkamp, aus dem Fabrikhause mit den Schmelz- und Kuhlöfen, aus dem Glasmagazin und aus einem Hausplatze bey'm Dorfe Hembergen, nebst Kirchensitz, nach Befinden einzeln, und die Gebäude zum Abbruche, oder auch zusammen im Beystande des unterzeichneten Notars an Ort u. Stelle aus freyer Hand dem Meistbietenden verkauft werden.

Münster den 19. Juny 1824.

G. B. Schepers, Notar.

10. Am Dienstage den 3. August d. J. des Vormittags um 10 Uhr wird Unterzeichneter das bis 1882 bestehende Pachtrecht an der den Erben Edelbrock hieselbst gehörigen neuerdings im besten Stande gesetzten steinernen Windmühle mit 2 Mahlgängen zur freywilligen Versteigerung öffentlich aussetzen. Die Bedingungen liegen bey mir zur Einsicht offen.

Horsfmar den 20. Juny 1824.

Aus Auftrag:

R i c h t e r s.

11. No. 88822 und 88824, zwey Promessen über Prämien Staats-Schuldscheine zur 7. Ziehung sind dem rechtmäßigen Eigenthümer verloren gegangen, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, indem die erforderliche Verfügung getroffen und die wohlbl. Comité in Berlin auch hiervon in Kenntniß gesetzt ist.

Wolff Pins in Warendorf.

12. Die unterzeichneten Directoren der Reiter-Akademie beehren sich dem hohen und geehrten Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend gehorsamt anzuzeigen, daß sie Dienstag den 29. d. Mon. die letzte Vorstellung zu geben die Ehre haben werden. In dieser Vorstellung werden, außer manchen hier noch nicht gesehenen Gegenständen, nachstehende Productionen vorzüglich die Aufmerksamkeit erregen: 1) Herr Baptiste-Louisset tritt auf als Polnischer Lancier, seine Fahne vertheidigend. 2. Madame Baptiste-Louisset wird zum erstenmal ohne Sattel ihre Gewandtheit zeigen. 3. Werden die Herren Baptiste-Louisset, Bassin, Constant, l'America, Ferdinand und Anton den Behendigkeitskampf der Kürken ausführen. 4. Wird das Pferd Vegasus zum erstenmal in hiesiger Stadt seine ihm eigenthümlichen Uebungen unter Leitung des Herrn Bassin Sohn vornehmen. Zu dieser Vorstellung laden wir ein hohes und verehrungswürdiges Publikum ergebenst ein und danken für den in den beyden früheren Vorstellungen unseren Bemühungen gezollten Beyfall.

Münster den 28. Juny 1824. Baptiste-Louisset, Bassin u. Constant.

13. R. Emanuel aus Neukirchen empfiehlt sich diesen Peter u. Paul Send mit seinem wohl assortirten Lager Bergischer, Rheinischer und Schweizer Manufaktur-Waaren, bestehend in einer Auswahl baumwollener und halbseidener Kleider und Meubelzeuge, weißer Waaren, baumwollener Strümpfe, in einer vorzüglichen Auswahl baumw. seidener und halbseidener Hals- und Taschentücher, gedruckter und gewebter Herren und Damen-Tücher in den neuesten Mustern und ächtesten Farben, einer schönen Auswahl wollener, seidener und baumw. Westen, gedruckt und gewürkt im neuesten Muster, schwerer Körper gestreifter Beinkleiderzeuge, in

Bandwaaren, als schwarz seiden und halb seiden Loth und Doppelband, baumw. desgleichen, Huth und Schuhband, Frisolet und Leinenband, Corsettriemen, Hosenträger und Stiefelband, Ligen; ferner in kurzen Waaren, als: feine und ordinaire Messer und Scheeren, porzellanene Pfeifenköpfe aus den besten Sächsischen Fabriken, Göttinger hölzerne Köpfe, Weichselrohre, Elfenbeinkämme. Indem ich diese Waaren nur in Stücken und Duzend verkaufe, verfehle ich nicht, dem handelnden Publikum bekannt zu machen, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe im Stande bin, den größten Theil dieser Waaren noch unter dem Fabrikpreise zu verkaufen, erwarte daher recht vielen Zuspruch.

Zum Verkaufe im einzelnen empfehle ich mich noch mit einer Auswahl ächter Lemgoer Del- und Meerschäumener Köpfe, Schildpattkämme, und mit dem ächtesten Eblnischen Wasser von F. M. Farina. Mein Lager ist bey der Frau Wittwe Morgenstern No. 176 der Ludgeri Straße.

14. Dem geehrten Publikum empfehle ich außer meiner bekannten Perückenmacherarbeit, gute Pomade und Haar-Dei, die neuesten Haar-Louren von verschiedenen Façons, wovon die Locken nicht aufgehen, so wie seidener Louren oder Wiener Locken, in allen Farben. Durch gute moderne Arbeit und billige Preise werde ich mir das bisher bewiesene Zutrauen zu erhalten suchen.

Münster den 28. Juny 1824.

Wittwe Morgenstern.

15. Vor ungefähr 14 Tagen ist jemanden in Greven eine kleine gelb- schwarz gefleckte Dackshündinn zugelaufen. Das Int. C. gibt Nachr.

16. Ein gut conditionirter Flügel steht zu vermiethen. Das Int. C. sagt wo.

17. Ein wenig gebrauchter 4 sühiger halb verdeckter Korbwagen, auch ein fast neuer Kinderwagen stehen zu verkaufen.

18. Auf dem Roggenmarke No. 331 steht eine Stube par terre u. nach vorn, welche sich sehr gut zur Ausstellung von Kaufmannswaaren eignet, nebst daran stoßender Schlafstube für die Sendzeiten zu vermiethen.

19. Am Prinzipal-Markt Lamberti Layschaft No. 81 sind mehrere Zimmer zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

20. Auf dem Marke No. 77 Lamberti Layschaft steht ein Wohnzimmer nebst zwey Alkoven sofort zu vermiethen.

21. In der Nähe des Doms auf einer gelegenen Straße ist gegen Herbstsend ein vollständiger Laden für einen Kaufmann zu vermiethen. Das Int. C. 12.

22. Auf der breiten Gasse No. 416 sind Zimmer zu vermiethen, nebst Beköstigung für einige Studenten.

23. Bey F. Breilmann in der Pferdestiege ist feines holländisches Lackmus p. Pf. 8 fl., gebrannter Elfenbein 8 Pf. p. Rthl., holl. Tafelkäse 6 Pf. p. Rthl., dito Heringe p. Stück 7 dt. u. alle Freytag frisch gewässerter Laberdan zu haben.